

Grins: Sponsoren für neues Heilwasser-Projekt gesucht

Eröffnung des Albenbades beim Schwimmbad Grins für Mai geplant

Grins hat einen Reichtum – die Heil- und Thermalquelle. Dieses Grinner Wasser ist eine Besonderheit, findet Wasserpast Seppi Haueis.

GRINS (tani). Mit einer Temperatur von 20,7 Grad erfüllt es die Bedingungen, um als Thermalquelle bezeichnet werden zu können und mit 2176 Milligramm an Spurenelementen pro Liter liegt es deutlich über der Grenze von 1000 mg/l einer Heil-Mineralquelle. Genützt und genossen wurde dieses bereits im Mittelalter. Dazu das Stichwort Margarete Maultasch. Sie kam nach Grins um vor allem die Verjüngungskraft des Heilwassers zu nutzen. Die große Zeit der Magnesium-Calcium-Sulfat-Quelle ist längst

Vergangenheit. Das soll sich nun wieder ändern.

Große Pläne

Um Ernst Fleischhacker von Wasser Tirol und dem Grinner Dorfchef Thomas Lutz bildete sich ein Team von Fachleuten und Visionären. Darunter sind Primar Ewald Wöll (KH Zams) und Seppi Haueis. Sie schmiedeten große Pläne. Der erste Teil wurde vergangene Woche präsentiert. Beim Grinner Schwimmbad wurde das Albenbad, eine Anlage mit einem Kneippbecken, Trinkmöglichkeiten und Bädern, errichtet. Die offizielle Eröffnung ist für Mai geplant. Das Projekt ist mit Leader-Mitteln von EU und Land gefördert. In einer zweiten Stufe soll das Bad nun vorsichtig wei-

terentwickelt werden.

Dazu braucht es Geld, Geduld und Inspiration. Vordringlich wird Geld für medizinische Studien zur Wirksamkeit des Wassers gebraucht. Die Informationen darüber, wofür es sich im Besonderen eignet, sind derzeit noch zu dünn. „Ich würde mich sehr freuen, wenn sich Sponsoren aus der Wirtschaft finden“, sagte Bgm. Lutz.

Trinkkuren

Ein Hauptthema könnten Trinkkuren sein. „Das Wasser empfiehlt sich z. B. bei Störung der Darmmotilität“, erklärte Primar Wöll. Thermalbadekuren sind eine weitere Möglichkeit. Tenor der Runde: Ein zweites Aquadome wird es ganz sicher keiner.



Primar Ewald Wöll, Ernst Fleischhacker, Thomas Lutz und Seppi Haueis (v. l.).

Foto: Tiefenbacher